



Klimaneutral, risikoarm, sozialverträglich?

Ist es unethisch, ein neues **Atomkraftwerk** zu bauen?



Die sozialetische Antwort gibt **Sibylle Ackermann Birbaum**. Sie ist Biologin, Theologin, und unterrichtet Ethik an der Universität Fribourg sowie in der Erwachsenenbildung.

Wenn Sie zu einer konkreten Frage oder zu einem bestimmten Thema ein «sozialetisches Stichwort» wünschen, so mailen Sie es der Redaktion: at.buehlmann@bluewin.ch

Wind und Sonne kann nachhaltig Strom produziert werden. Aber auf dem heutigen Stand der Technik nicht die Mengen, die wir verbrauchen. Und damit kommen wir zu den Kernkraftwerken.

Es gibt gewichtige ethische Gründe *gegen* die Nutzung der Kernenergie: Zum einen das Risiko, dass Menschen und die Umwelt durch die Freisetzung von Radioaktivität geschädigt werden. Andererseits müssen die radioaktiven Abfälle für sehr, sehr lange Zeiträume sicher gelagert werden. Wir hinterlassen zukünftigen Generationen ein problematisches Erbe, von dem *nur wir* profitiert haben.

Die Forderung der Energie-Ethik ist eindeutig: Massiv Energie sparen, so dass die benötigte Energiemenge klimaneutral, risikoarm und sozialverträglich hergestellt werden kann. Los geht's: Haben Sie schon alle Glühbirnen gewechselt? Überlegen Sie gerade, ob die Nutzung eines Mobility-Autos es auch täte? Planen Sie die Isolierung Ihres Hauses? Um auf einen nachhaltigen CO₂-Ausstoss zu kommen, müssen wir unsere Lebensgewohnheiten radikal ändern. Das ist unbequem. Und es

ist bedrohlich, dass heute offen ist, ob es gelingen wird, ein gesellschaftliches und politisches Klima zu schaffen für die nötigen einschneidenden Änderungen.

Wie ethisch ist nun ein AKW? Es ist nicht unethisch zu sagen, dass Kernkraftwerke bei tiefem CO₂-Ausstoss grosse Mengen Strom liefern, dass im Bereich der Sicherheit enorme Anstrengungen unternommen werden und dass es ausgereifte Tiefenlager-Pläne gibt für die Abfälle. Wer aus ethischer Sicht für die Nutzung der Kernenergie plädiert, muss aber ehrlicherweise zugeben, dass die fehlende Bereitschaft von uns allen zum sparsamen Leben der Grund dafür ist, dass Kernkraftwerke angesichts der Klimaerwärmung als *das geringere Übel* betrachtet werden können.

Doch die durch die Kernenergie gefährdeten ethischen Normen Gesundheits- und Umweltschutz und die Verletzung der intergenerationalen Gerechtigkeit dürfen uns nicht egal sein. Wir müssen unsere Verantwortung für eine menschenfreundliche, gerechte Zukunft wahrnehmen und unseren Energieverbrauch rasch und zielstrebig einschränken!

Die Konferenz in Kopenhagen ist vorbei. Nun wissen alle, dass wir den Ausstoss von CO₂ massiv senken müssen, um die Klimaerwärmung zu stoppen. Um von Erdöl und Benzin wegzukommen, setzen wir auf Elektroautos, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Wärmepumpenheizungen und vieles mehr, was Strom verbraucht. Mit Wasser,